

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dirk Glittenberg 563 - 5524 563 - 8048 Dirk.Glittenberg@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.07.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0673/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.09.2013	Bezirksvertretung Ronsdorf	Empfehlung/Anhörung
11.09.2013	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Fahrbahnerneuerung Nibelungenstraße		

Grund der Vorlage

Entscheidung zur Durchführung der Fahrbahnerneuerung Nibelungenstraße.

Beschlussvorschlag

Die Fahrbahnerneuerung Nibelungenstraße zwischen Haus Nr. 43 und Bahnhof wird mit Gesamtkosten von 310.000 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Der Rat der Stadt hat am 29.04.2013 mit Drucksache Nr. VO/ 0362/13 im Finanzplan 2013 außerplanmäßige Ermächtigungen in einer Höhe von 2 Mio. € für zusätzliche Investitionen im Straßenbau genehmigt. Mit Drucksache Nr. VO/0480/13 sind dem Ausschuss für Verkehr am 26.06.2013 die Maßnahmenvorschläge dargestellt worden. Eine vorgeschlagene Maßnahme ist die Nibelungenstraße zwischen Haus Nr. 43 und Bahnhof.

Die Nibelungenstraße dient u. a. als Andienung für verschiedene Gewerbebetriebe und als Anschluss zum Bahnhof Wuppertal-Ronsdorf. In der Fahrbahn zeigen sich schon seit

längerem Verwerfungen, Aufbrüche und Risse. Insbesondere der Abschnitt von Dickestraße bis zum Bahnhof wurde auf Grund der Straßenschäden bereits entsprechend ausgeschildert. Bei den in der Drucksache Nr. VO/0480/13 angeführten Flächenangaben und Baukosten handelt es sich um erst grobe Schätzungen. Es ist nun vorgesehen, 3.400 m² des beschädigten Asphalts auf einer Länge von 330 m einschließlich des darunter befindlichen Natursteinpflasters aufzunehmen und die Fahrbahn bis zu einer Tiefe von 55 cm durch einen tragfähigen und frostsicheren Aufbau in Asphaltbauweise zu erneuern. Zudem sind im gesamten Abschnitt punktuell Bordsteinauswechslungen / -erneuerungen mit höhenmäßigem Asphaltausgleich der Gehwegoberflächen beabsichtigt. Die schadhafte Verkehrsinsel bzw. Querungshilfe an der Einmündung Gasstraße wird ebenfalls erneuert. Die künftige Ausgestaltung wird im Zuge der Ausführungsplanung angepasst.

Die Maßnahme wurde im Vorfeld in straßenbaulicher und straßenverkehrlicher Hinsicht koordiniert. Im Zuge der Straßenbauarbeiten erneuern die Wuppertaler Stadtwerke Regeneinläufe und Kanalschächte. Arbeiten an Versorgungsleitungen sind nicht vorgesehen.

Bei der Umsetzung der Maßnahme erfolgen keine Änderungen des Straßenquerschnitts, der Parksituation oder der Markierungen.

Demografie-Check

Die Maßnahme hat keine Bedeutung für den demografischen Wandel.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für diese Maßnahme betragen 310.000 €.

Nach der ersten groben Schätzung (siehe Drucksache VO/0480/13) sollte die Maßnahme mit 220.000 € aus den vom Rat der Stadt außerplanmäßig am 29.04.2013 bereit gestellten 2 Mio. EUR (Drucksache VO/0362/13) realisiert werden. Die darüber hinaus benötigten 90.000 € können ebenfalls hieraus gedeckt werden, da zwei andere Maßnahmen entsprechend weniger kosten.

Für diese Maßnahme werden voraussichtlich Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz erhoben.

Zeitplan

Die Vorbereitung, Ausschreibung und Auftragsvergabe erfolgt in 2013. Die Durchführung der Straßenbaumaßnahme ist im Frühjahr 2014 vorgesehen.

Anlagen

Lageplan